



IPS-Mitgliedschaft

Die IPS-Mitgliedschaft richtet sich exklusiv an steirische Gesundheitsdiensteanbieter und ist für diese kostenfrei. Jedes neue IPS-Mitglied verpflichtet sich, innerhalb von 12 Monaten das IPS-Review-Verfahren zur Erlangung der IPS-Auszeichnung abzuschließen.

Werden Sie Mitglied der Initiative Patient*innensicherheit Steiermark:

Die IPS unterstützt die Vernetzung seiner Mitglieder und ermöglicht so den Austausch über konkrete Lösungsstrategien zur Risikoreduktion in Gesundheitseinrichtungen. Von anderen zu lernen und andere an den eigenen Lernprozessen teilhaben zu lassen, ist ein wesentlicher Ansatz der Initiative.

Vorteile IPS-ausgezeichneter Mitglieder:

- Die IPS-Auszeichnung kann für die Öffentlichkeitsarbeit der Gesundheitsdiensteanbieter genutzt werden.
- IPS-Mitglieder nehmen aktiv am IPS-Feedback-System teil und erhalten damit Benchmarks zu ihren Learning & Reporting-Systemen.
- IPS-Mitglieder können kostenfrei an den IPS-Veranstaltungen (z.B. IPS-Jahrestagung, IPS-Evaluierungsworkshops, IPS-Methodenschulungen, IPS-Reviewer-Schulungen etc.) teilnehmen.
- IPS-Mitglieder melden konkret auftretende Schnittstellenprobleme in der Patient*innenversorgung an die IPS (sektorübergreifende Patient*innensicherheit). Die Bearbeitung erfolgt durch die Qualitätssicherungskommission Steiermark.



Initiative
Patient*innensicherheit
Steiermark

Initiative
Patient*innensicherheit
Steiermark



Gesundheitsfonds Steiermark
Herrengasse 28, 8010 Graz
Tel.: 0316 / 877 - 5587
qualitaet.gesundheit@gfstmk.at
www.gesundheitsfonds-steiermark.at





Patient*innensicherheit

Oberstes Ziel der Patient*innensicherheit ist die Vermeidung von unerwünschten Ereignissen. Meldungen über unerwünschte Ereignisse oder Beinahe-Fehler liefern wertvolle Informationen über mögliche Risikoquellen. Mit Hilfe sogenannter Learning & Reporting Systeme (Fehlermeldesysteme) werden Meldungen durch die eigenen Mitarbeiter*innen erfasst. Die systematische Bearbeitung dieser wertvollen Meldungen innerhalb einer Organisation ist ausschlaggebend für eine nachhaltige Risikoreduktion.

Initiative Patient*innensicherheit Steiermark (IPS)

Die Initiative Patient*innensicherheit Steiermark **fördert die Sicherheit der Patient*innen in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung.**

Die IPS ist eine Initiative der Gesundheitsplattform Steiermark und wurde von der Qualitätssicherungskommission entwickelt. Ziel der Initiative ist es, das Lernen aus Meldungen von unerwünschten und kritischen Ereignissen zu unterstützen und zu vernetzen, denn die Sicherheit der Patient*innen steht im Mittelpunkt einer qualitätsorientierten Gesundheitsversorgung.

IPS-Mission

- ◆ Patient*innensicherheit in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung.
- ◆ Lernplattform für Patient*innensicherheit.
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit für Patient*innensicherheit.
- ◆ Sektorenübergreifende Patient*innensicherheit.

Lernplattform für Patient*innensicherheit.

Die Learning & Reporting-Systeme der Gesundheitsdiensteanbieter (GDA) können durch die IPS steiermarkweit auf freiwilliger Basis so zusammenarbeiten, dass daraus gemeinsames Lernen und Weiterentwickeln möglich werden.

Öffentlichkeitsarbeit für Patient*innensicherheit.

Die IPS unterstützt die GDA dabei, ihre Patient*innen und Zuweisungspartner*innen von ihren Erfolgen zu informieren.

Die Bemühungen der GDA um die Patient*innensicherheit werden durch die IPS-Auszeichnung der Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

IPS-Module

Die IPS besteht aus drei Modulen, welche zur nachhaltigen Verbesserung der Patient*innensicherheit führen sollen:

- ◆ die kontinuierliche Verbesserung des eigenen Systems,
- ◆ die Möglichkeit zum Vergleich mit anderen Learning & Reporting Systemen,
- ◆ das Lernen voneinander und
- ◆ die systematische Bearbeitung von Schnittstellenproblemen.



IPS-Auszeichnung

Wirksame Learning & Reporting-Systeme verfügen über bestimmte Eigenschaften und Kriterien. Diese sind die Voraussetzung für die IPS-Auszeichnung. Die IPS legt für die IPS-Auszeichnung Kriterien in folgenden Bereichen fest:

- ◆ Organisation & Führung
- ◆ Einbindung der Mitarbeiter*innen
- ◆ Meldeweg
- ◆ Nutzung anderer Informationsquellen
- ◆ Evaluierung

Die Überprüfung der Kriterien erfolgt im Rahmen des IPS-Review-Verfahrens.

Über die Verleihung der IPS-Auszeichnung entscheidet die Qualitätssicherungskommission der Gesundheitsplattform Steiermark. Die IPS-Auszeichnung hat eine dreijährige Gültigkeit.

IPS-Feedback-System

Best-Practice-Beispiele

Best-Practice-Meldungen und deren Bearbeitungsweg werden exemplarisch jährlich in Form von Best-Practice-Reports veröffentlicht.

IPS-Indikatoren-Vergleich

Zur kontinuierlichen Verbesserung werden von der IPS einmal jährlich die IPS-Indikatoren erhoben, anonymisiert aufbereitet und in einem gemeinsamen Evaluierungsworkshop diskutiert.

Sektorenübergreifende Patient*innensicherheit

Die IPS erfasst über ihre Mitglieder relevante Probleme an den Schnittstellen in der Patient*innenversorgung. Diese werden von der Qualitätssicherungskommission der Gesundheitsplattform Steiermark systematisch bearbeitet.